

Abende der Vielfalt in Biebrich

ZWEI ABENDE MIT MUSIK,
STADTTEILSPAZIERGANG,
LITERATUR & ERZÄHLUNGEN
AN VERSCHIEDENEN ORTEN
IN BIEBRICH

*Donnerstag 9. &
Freitag 10. September
2021*

Eintritt frei!



Herausgeber:

Interkulturelles Forum Wiesbaden e. V. in Kooperation mit dem Begleitausschuss „Demokratie leben! in Wiesbaden“ und dem Amt für Soziale Arbeit Wiesbaden.

Ansprechpartner:

Fach- und Koordinierungsstelle: Gabi Reiter · Christoph Rath ·
Straße der Republik 17 · 65203 Wiesbaden · Telefon 0611 31 91 75

Gestaltung:

Ute Marquardt · Am Schlosspark 27 · 65203 Wiesbaden ·
www.schlossundhof.de

Programmplanung:

Gabi Reiter · Michael O. Fechner · Christoph Rath

Auflag, Druck:

2.500 Stück, onlineprinters.de

Änderungen vorbehalten

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Amt für Soziale Arbeit



demokratie-leben-in-wiesbaden.de

HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND
GEGEN EXTREMISMUS



Kulturamt



Ortsbeirat Biebrich

Ein Stadtteil setzt ein Statement!

Vielfalt zelebrieren

Auch in diesem Jahr finden die „Abende der Vielfalt“ im Rahmen von „Demokratie leben in Wiesbaden“ in Biebrich statt. Trotz Corona und den geltenden Bedingungen (eingeschränkte Platzkapazitäten, Abstand halten, gegebenenfalls Maske tragen) laden wir ein zu Begegnungen, Irritationen und neuen Blickwinkeln. Biebrich, Wiesbadens größter Stadtteil, versteht sich als weltoffen, vielfältig und interkulturell: Hier hat das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher regionaler, sozialer oder kultureller Herkunft eine lange Tradition. Und unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder anderen Merkmalen gilt es, die Unterschiedlichkeit von Menschen zu respektieren und anzuerkennen. Dafür steht Biebrich!

Ein entspanntes Zusammenleben braucht Orte, Feste und Begegnungen, braucht gemeinsame Erlebnisse und Anlässe, um Vielfalt als Potential einer offenen Gesellschaft zu erleben. „Es ist ein Statement des Stadtteils“, so die Organisator*innen über die „Abende der Vielfalt“. „Wir wollen das gute Zusammenleben im Stadtteil verdeutlichen und zum Gespräch einladen. Hintergrund ist, dass wir mit „Demokratie leben in Wiesbaden“ und den „Abenden der Vielfalt“ die Identität des Stadtteils als offen, vielfältig und lebendig stärken. Wir sind stolz, dass das Format ankommt und jedes Jahr sehr gut angenommen wird. „Unaufgeregt, im Alltag und im Stadtteil verwurzelt- und doch deutlich!“ Es macht immer großen Spaß, durch Biebrich zu schlendern und an verschiedenen Orten zu Musik und Informationen einzukehren. Es gibt Talkrunden mit Bewohnern und Bewohnerinnen des Stadtteils, Lesungen, Führungen. Es finden kleine Konzerte statt, oft wird dazu auch etwas zu essen und zu trinken serviert. Wir laden ein und freuen uns auf viele gute Begegnungen!

Der Begleitausschuss „Demokratie leben! in Wiesbaden“ in Kooperation mit dem Interkulturellen Forum Wiesbaden e.V., Amt für Soziale Arbeit, Kulturamt und dem Ortsbeirat Wiesbaden- Biebrich.

Informationen:

www.demokratie-leben-in-wiesbaden.de

„Demokratie leben in Wiesbaden“ ist eine deutliche Strategie, um sich aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit zu engagieren.

Donnerstag 9.9. | 17.00 – 18.00 Uhr.
Verschiedene Orte in Biebrich.

Mlle Prrr... & Lara Finn

Musikalischer Flashmob

Die beiden Musikerinnen laden ein auf eine Reise, mit Akkordeon und Helikon, durch Biebrich.

Lieder und Hits aus Bulgarien, Moldawien, Finnland, Österreich, Israel, Griechenland, Spanien, Amerika, Frankreich ...

Mit rhythmischer Vielfalt quer durch Weltmusik, nostalgische Musette, Polka und Pop. Melodien, die zum Tanzen und Träumen verleiten.

Lassen Sie sich überraschen und lauschen Sie den Tönen von Mlle Prrr... & Lara Finn.

Begrenztes Platzangebot!

Wir bitten alle Gäste die bestehenden Pandemie-Vorschriften zu beachten!



Donnerstag 9.9. | 18.30 – 20.00 Uhr.

Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V. · Rathausstraße 10.

No stigma!

Annette Kuhn & Ako Karim

**Kabarettistisches Programm gegen Rassismus,
Sexismus und Religionsintoleranz**

Es ist ein ehrenwertes Vorhaben der zwei Bühnenfiguren Annette und Ako, ein Programm gegen Stigmatisierung jeglicher Art dem Publikum nahezubringen. Fast schon mit Heiligenschein versehen präsentieren sie sich und ihre überaus weltoffenen Ansichten, indem sie gleich mal alles in einen Topf schmeißen: Rassismus, Sexismus und Religionsintoleranz.

Dass sie dabei selber in den Zwischentönen untereinander immer wieder in die Stigma-Falle tapen, ist ihnen gar nicht bewusst. Höchst amüsant für das Publikum treten sie tapfer von Fettnäpfchen zu Fettnäpfchen.

Begrenztes Platzangebot!

Wir bitten alle Gäste die bestehenden Pandemie-Vorschriften zu beachten!



Donnerstag 9.9. | 19.00 Uhr.

Kulturclub Biebrich · Armenruhstraße 23 ·
„open-air“ im Hof.

Ndiankou Niasse Trio

Worldmusik, Folk

Ndiankou Niasse stammt aus dem Senegal, ein Land bekannt für sein „Teranga“. Seit mehreren Jahren wohnt er in Deutschland. Niasse lebt sein Talent in den verschiedensten Bereichen der Musik. Er ist ein talentierter Künstler, der seine eigenen Songs komponiert und sie mit seiner hervorragenden Stimme vorträgt. Er überzeugt im akustischen Genre mit hoher Professionalität. Mit seiner unvergleichlichen Lebensfreude nimmt er alle Besucher*innen mit auf eine musikalische Reise, die sie bezaubern wird. Die Songs handeln vom Alltag, den Höhen und Tiefen des Lebens, der Liebe und der Leidenschaft für Musik.

Begrenztes Platzangebot!

Wir bitten alle Gäste die bestehenden Pandemie-Vorschriften zu beachten!



Donnerstag 9.9. | 20.00 & 20.45 & 21.15 Uhr.
Fährschiff Tamara am Schloss Biebrich ·
Treffpunkt: Anlegestelle am Schloss Biebrich.

Bernd Stickelmann /
Reinald Döbel / Hansi Fischer

Lyrik und Musik

Auf den Wellen des Rheins – eine Bootsfahrt mit Lyrischem und Jazzigem auf dem Fährschiff Tamara mit Bernd Stickelmann, eigene Gedichte / Reinald Döbel, Kalimba, Keyboard / Hansi Fischer, Saxophon, Flöte.

Verse zu Stadt und Strom, gepaart mit schrägen Melodien der beiden Musiker: Töne und Worte werden auf der Tamara gesprochen und gespielt die über die Wellen des Rheins schwanken und schwimmen. Der Mond wird vielleicht ein Stelldichein geben, passend zu dem Poetischen von Bernd Stickelmann – einiges davon aus dem Gedichtband „sagen Landvermesser“.



Begrenztes Platzangebot!
Wir bitten alle Gäste die
bestehenden Pandemie-
Vorschriften zu beachten!



Reinald Döbel (Kalimba), Hansi Fischer (Sax.), Bernd Stickelmann (Gedichte)

Freitag 10.9. | 16.00 – ca. 22.00 Uhr .

**Evangelische Jugendkirche Wiesbaden & Kulturclub
Biebrich goes outside · Kirchhof vor der
Oranier-Gedächtniskirche · Adolf-Todt-Straße 9.**

16.00 – 17.00 Uhr *Coby & Mäx*

Akustischer Crossover von Folk bis Rock

Jakob (Coby) Stonner, Sologitarre, Cello und Maximilian (Mäx) Binhack, Gesang, Rhythmusgitarre spielen Coversongs von bekannten oder auch weniger bekannten Musikperlen, über AnnenMayKantereit bis hin zu Greta Van Fleet.

**18.00 – 19.00 Uhr *African Royal Ballet Djiby Kouyate Mali*
Tanz & Musik aus Mali Afrika**

African Royal Ballet Djiby Kouyate Mali: Erleben Sie Afrika pur! Die spektakuläre Tanzshow aus Mali ist voller Energie, Kraft und Lebensfreude. Das Royal Ballet Djiby Kouyate Mali besteht aus Strassenkindern und Jugendlichen der Tanzschule Djiby & Basy Kouyate. Durch die Auftritte werden Spenden für humanitäre Projekte in Mali gesammelt. Initiator des Strassenkinderprojektes ist Choreograph Djiby Kouyate. Im kultureichen Mali hat Tanz und Musik eine große Tradition. Lassen Sie sich mit traditionellen Tänzen und wunderbarem Gesang verzaubern.

**20.00 – ca. 22.00 Uhr *Alfredo Hechavarria feat. Clarissa*
CubanXCrossover**

Das Duo widmet sich der traditionellen kubanischen Weltmusik, deren Klassiker zum Teil durch den Buena Vista Social Club berühmt geworden sind. Alfredo interpretiert diese individuell und experimentell als CubanXCrossover und verbindet Latin, Jazz, Klassik und Pop virtuos mit Leichtigkeit und viel Rhythmus. Begleitet wird er von der argentinischen Jazz Sängerin Clarissa.

Begrenztes Platzangebot!

Wir bitten alle Gäste die bestehenden Pandemie-Vorschriften zu beachten!



Freitag 10.9. | 16.30 Uhr.

Treffpunkt: Salizéstraße 1.

Inge Naumann-Götting

Aktives Museum Spiegelgasse

Jüdische Jugendliche in Biebrich 1936 – 1942

Von 1936 an durften jüdische Jugendliche allgemeinbildende Schule in der Regel nicht mehr besuchen. Die Wiesbadener Jüdische Gemeinde richtete daher eine jüdische Schule in der Mainzer Straße ein, die auch von den Biebricher Schülerinnen und Schülern besucht werden musste. Lange Schulwege, Geldsorgen wegen unbezahlbarer Fahrtkosten und Probleme mit dem regelmäßigen Schulbesuch waren die Folgen. Gab es Lösungen? Wer konnte helfen? Wer hat geholfen? Antworten auf diese Fragen werden gesucht.

Wir bitten alle Gäste die bestehenden Pandemie-Vorschriften zu beachten!



Jugendliche bei der Gartenarbeit an der jüdischen Schule in der Mainzer Straße.

Freitag 10.9. | 17.30 – 18.30 Uhr.

Quartiersmanagement Biebrich.

Straße der Republik / Ecke Bunsenstraße.

Maïke Wöhler / Christos Mantzios

„Man ist nur so lange fremd, bis man sich kennt.“ Arbeitsmigration in Wiesbaden im 20. Jahrhundert

„Man ist nur so lange fremd bis man sich kennt“ ist eine Dokumentation über griechische ehemalige „Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter“ der 1. Generation, die nach ihrer persönlichen Geschichte der Zuwanderung in Deutschland befragt wurden. Die Befragungen griechischer Migrantinnen und Migranten der ersten Stunde ergaben spannende, aufregende, interessante, aber auch bewegende Geschichten über das Weggehen, das Zurücklassen der „Heimat“, die Einsamkeit der Ferne, die Sehnsucht nach der Familie.

Die Geschichte der Migration ist oft in ihren Abläufen und Prozessen auf heute übertragbar und damit eine wichtige und unverzichtbare Hilfestellung für zugewanderte Menschen, die diesen oft mühsamen Prozess erst beschreiten müssen. Es ist wichtig, für eine „Willkommengesellschaft“, die Integrationsleistungen der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter besonders auch der 1. Generation zu würdigen und aus der Geschichte für die Gegenwart zu lernen.

Begrenztes Platzangebot!

Wir bitten alle Gäste die bestehenden Pandemie-Vorschriften zu beachten!



Freitag 10.9. | 18.30 – 19.30 Uhr.
Rheinufer Rheingaustraße / Ecke Uferstraße.

Andreas Gudert / Eberhard Emmel / Steven Williams

Steinskulpturen und Musik

Andreas Gudert, der seit Beginn 2011 in Biebrich beheimatete Künstler, fand seinen ganz eigenen Weg zum inneren Gleichgewicht durch die Beschäftigung mit den großen Basaltsteinen am Rheinufer. Die unmöglich scheinende Aufstellung interessanter Exemplare auf deren Spitze ist nur eine der Fertigkeiten, mit der er Kontemplation und Kunst zusammenführt und Statiker zum Staunen bringt!

Andreas Gudert wird beim Aufstellen der Skulpturen am „kleinen Biebricher Strand“ neben dem Schloss Biebrich musikalisch begleitet von Eberhard Emmel und Steven Williams. Beide Musiker sind im Bereich der „World Music“ durch ihre Auftritte im Wiesbadener Raum bekannt. Eberhard Emmel vor allem durch sein Saxophon-Spiel und Steven Williams durch seine meditativen Gongklänge. Aber auch manch andere urzeitlich wirkende Klangfarben werden durch ein weiteres ungewöhnliches Instrumentarium für die Performance ein „stimmungsvolles“ Ambiente schaffen.

Begrenztes Platzangebot!
Wir bitten alle Gäste die
bestehenden Pandemie-
Vorschriften zu beachten!



Freitag 10.9. | 19.00 – 22.00 Uhr.

Trimonzium · Straße der Republik 22 · „open-air“.

Hristo Krlev

Klassik, Jazz, Pop

Hristo Krlev, geboren in Sofia, studierte an der Music-Academy (Sofia) Klavier und Saxophon. Nach verschiedenen Bandprojekten arbeitet er ab 2005 als Musiklehrer und lebt seit 2013 in Wiesbaden. Im Trimonzium spielt und singt er Lieder aus seinem großen Repertoire von Klassik über Jazz bis Pop! Mit Sicherheit wird er nicht alleine auftreten. Lassen Sie sich überraschen!

Begrenztes Platzangebot!

Wir bitten alle Gäste die bestehenden Pandemie-Vorschriften zu beachten!



Freitag 10.9. | 19.30 Uhr.

Ev. Hauptkirche Biebrich · Am Schlosspark 96 /
Ecke Didierstraße.

Sabine Gramenz & Udo Parker

Folkjazz

Entschleunigung - das könnte sich das im Sommer 2019 neu gegründete Duo Gramenz & Parker auf die musikalische Fahne geschrieben haben.

Die Wiesbadener Sängerin Sabine Gramenz und Udo Parker, Jazz-Gitarrist aus Leidenschaft, führen das Publikum in eine Welt der Stille, Ruhe und Unaufgeregtheit. In den Kompositionen, die allesamt aus der Feder von Udo Parker stammen, spannen die beiden lange Melodiebögen über die meistens weich angezupften Harmonien, in denen sich Freude, Trauer, Sehnsucht und Hoffnung reflektieren. Ihre Lieder laden zum Träumen und Verweilen ein. Swingen und träumen Sie mit und erleben Sie einen Abend voller Sinnlichkeit.

Sabine Gramenz – Gesang & Ukulele
Udo Parker – Gitarre

Begrenztes Platzangebot!

Wir bitten alle Gäste die
bestehenden Pandemie-
Vorschriften zu beachten!



Freitag 10.9. | 19.30 – 21.30 Uhr.

Schlossküche im Biebricher Schloss ·

Rheingaustraße 140 · „open-air“ im Lounge-Bereich.

Acoustic Road

West-Coast-Sound

Der Soundtrack zu einem Harley-Roadmovie entlang der Westcoast könnte von „Acoustic Road“ sein. 100 % handgemachte Songs auf akustischen Gitarren und ein paar Gesangsstimmen. Songs von den Eagles, America, John Mellencamp, Peter Dinklage, Steve Miller und vieles mehr bringen die vier Jungs auf die Bühne.

Hajo Beck – Gitarre

Olli Back – Gitarre, Gesang

Kalli Schuhmacher – Gitarre, Gesang

Michael Mülbüsch – Bass, Gesang

Begrenztes Platzangebot!

Wir bitten alle Gäste die bestehenden Pandemie-Vorschriften zu beachten!



Freitag 10.9. | 20.00 Uhr.

Deutsche Film- und Medienbewertung FBW ·
Schloss Biebrich, Ostflügel, Eingang Parkseite.

„Les hirondelles de Kaboul“

Die Schwalben von Kabul

Frankreich / Luxemburg / Schweiz 2019. Französische
Originalversion mit deutschen Untertiteln, 81 Min.

Es ist Sommer 1998 – Kabul liegt in Trümmern und wird von den Taliban beherrscht. Die mit Angst und Waffengewalt regierenden Männer zeigen wenig Mitgefühl und Wertachtung für menschliches Leben. Musik ist verboten, Frauen müssen unentwegt in Ganzkörperschleiern herumlaufen. Die beiden Jugendlichen, Mohsen und Zunaira, lieben sich innig. Trotz Gewalt und täglicher Misere wollen sie an die Zukunft glauben. Doch durch eine unbedachte Geste von Mohsen gerät ihr Leben aus dem Lot. Mit schlicht gehaltenen Zeichnungen, die teilweise an Aquarelle erinnern, gelingt es den Regisseurinnen ebenso tragische wie komische Szenen aus ungewöhnlichen Perspektiven darzustellen. Eine sensible und bewegende Adaptation des gleichnamigen Romans von Yasmina Khadra.

Ausgezeichnet u.a. mit dem Preis des Internationalen Trickfilmfestivals in Annecy. Die Freunde der Filme im Schloss zeigen diesen Film im Rahmen des „Internationalen Trickfilmfestivals Wiesbaden“. **Kartenreservierung unter: info@filme-im-schloss.de oder Tel.-Nr.: 0611 – 840766 ist dringend erforderlich.**

Begrenztes Platzangebot!

Wir bitten alle Gäste die
bestehenden Pandemie-
Vorschriften zu beachten!



ZUSAMMEN RAUS! WIR in Wiesbaden



Vorträge
Filme
Workshops

04.11. bis 17.12.2021
www.wir-in-wiesbaden.net